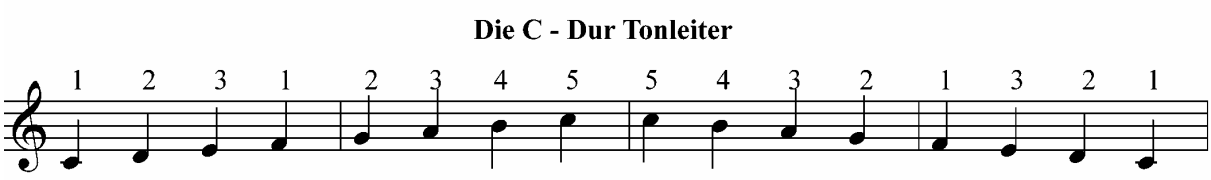
Inhaltsverzeichnis

Musiklehre/Theorie	Spielstücke
Seite 3 Aufbau einer Dur-Tonleiter Seite 3 Ganz- und Halbtonschritte Seite 4 Das Kreuz Seite 4 Versetzungszeichen / Vorzeichen Seite 4 D7-Akkord Seite 5 Das Be Seite 6 Erhöhte und erniedrigte Stammtöne Seite 7 Test 1 Seite 8 Das Auflösungszeichen Seite 8 G-Dur Tonleiter Seite 9 F-Dur Tonleiter Seite 12 Die chromatische Tonleiter Seite 13 Die Achtelpause Seite 14 Tonart: G-Dur Seite 15 Die punktierte Viertelnote Seite 16 Test 2 Seite 18 Bb-Dur Akkord Seite 20 Klammern 1 + 2 Seite 22 Spreizübung in C-Dur und G-Dur Seite 23 Spreizübung in F-Dur Seite 25 Einführung Intervalle Seite 26 Test 3 Seite 27 Doppelgriffe Seite 31 Terzen und Sexten Seite 31 Gm-Akkord und A7-Akkord	Seite 10 Billy, der Cowboy (Country Swing) Seite 11 Der Kreisel (Walzer in F-Dur) Seite 12 Chromatika Twist Seite 14 Cha-Cha Time Seite 17 Weiter geht´s Seite 19 Ein Männlein steht im Walde Seite 21 Oh Susanna (Country) Seite 23 Heute feiern wir! Seite 24 Disco Fieber Seite 29 Unter Palmen (Rhumba) Seite 30 Spiel mit Sexten Seite 32 Techno Party

Bevor im Keyboardprofi (zweiter Band) die ersten Lieder gespielt werden, solltest du noch erfahren, wie man Noten verändern kann. Wie du schon gesehen hast, gibt es auf der Tastatur nicht nur weiße, sondern auch schwarze Tasten. Die willst du natürlich auch benutzen. Es gibt verschiedene Zeichen, mit denen man die Noten **erhöhen**, oder auch **erniedrigen** kann.

Zuvor musst du den Unterschied zwischen einem Ganztonschritt und Halbtonschritt verstehen.
Wir erinnern uns an die **C-Dur Tonleiter**.



Der Aufbau einer Dur-Tonleiter

Jede **Dur-Tonleiter** besteht aus **acht Stufen**. Diese bewegen sich in **Ganz- und Halbtonschritten.**

Zwischen der **3. + 4. Stufe** und zwischen der **7. + 8. Stufe** liegt ein **Halbtonschritt.** Der Rest bewegt sich in **Ganztonschritten.**

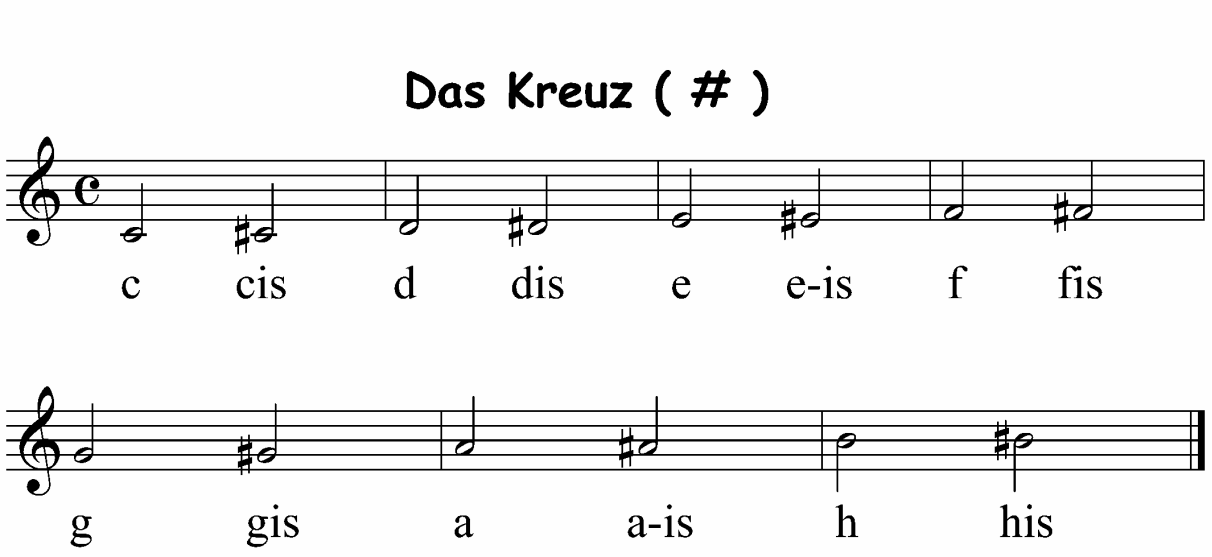
Den Unterschied zwischen einem Ganz- und Halbtonschritt erkennst du so:

Zwischen c1 und d1 liegt noch eine schwarze Taste. Von d1 nach e1 ebenso. Das sind **Ganztonschritte**.
Doch zwischen e1 und f1, oder d und dis liegt keine Taste. Hier spricht man von einem **Halbtonschritt**.

Merksatz!

Das Kreuz erhöht die Note um einen Halbtonschritt.

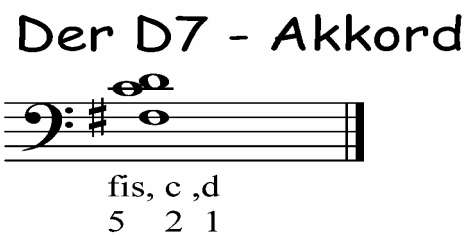
Beispiel:
Wenn das Kreuz auf der F-Linie liegt, wird das f zu fis erhöht.
Kreuzt es die A-Linie, so wird das a zu ais (a-is) erhöht.



Wichtig!

Steht das Kreuz innerhalb eines Taktes, so gilt es für die gekreuzte Linie bis zum nächsten Taktstrich (**Versetzungszeichen**).
Steht es am Anfang der Zeile, so gilt es für die ganze Zeile (**Vorzeichen**).
Übrigens: **e-is** ist die gleiche Taste, wie **f**
his ist die gleiche Taste, wie **c**
Von e nach f und von h nach c spricht man von einem **natürlichen Halbtonschritt**.

Wir üben für die Tonart **G-Dur** noch einen neuen Akkord.



Nun wird es Zeit einen neuen Notenwert zu lernen.
Im ersten Buch hast du gelernt, dass ein Punkt hinter einer Note diese um die Hälfte ihres Wertes verlängert.
Es war die **punktierte halbe Note**.
Natürlich kann man nicht nur halbe Noten verlängern, sondern **jeden** Notenwert.

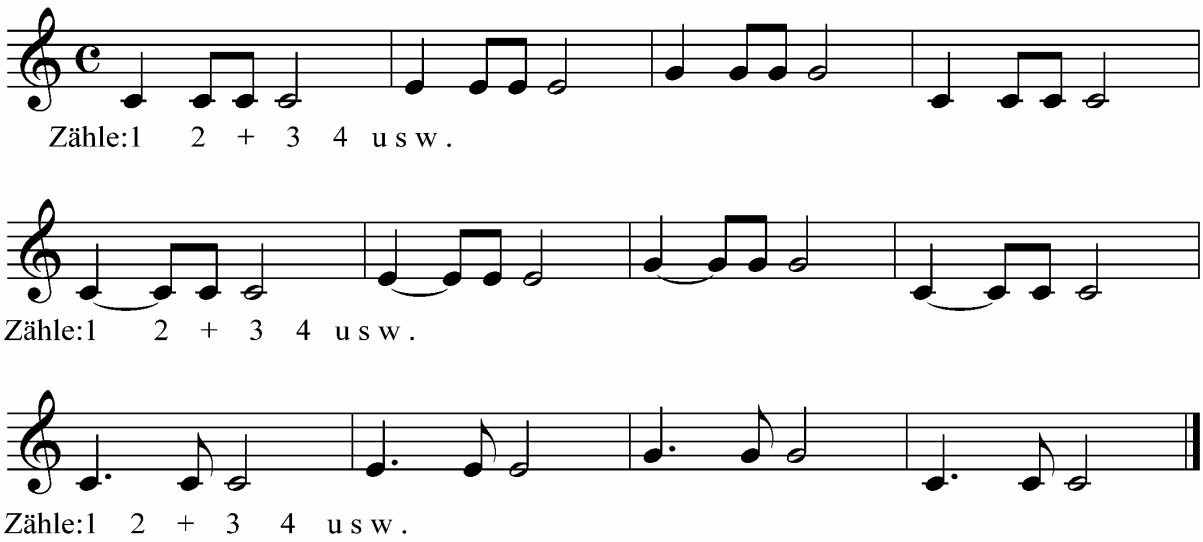
Wir sprechen nun über die **punktierte Viertel**. Man könnte sie auch **Dreiachtelnote** nennen.

Warum?

In eine Viertel passen zwei Achtel. Somit ist die Hälfte von einer Viertelnote eine Achtelnote. Wenn man die beiden Notenwerte zusammenzählt, kommt man auf drei Achtel.

Hier eine kleine Vorübung zur **punktierten Viertel**.

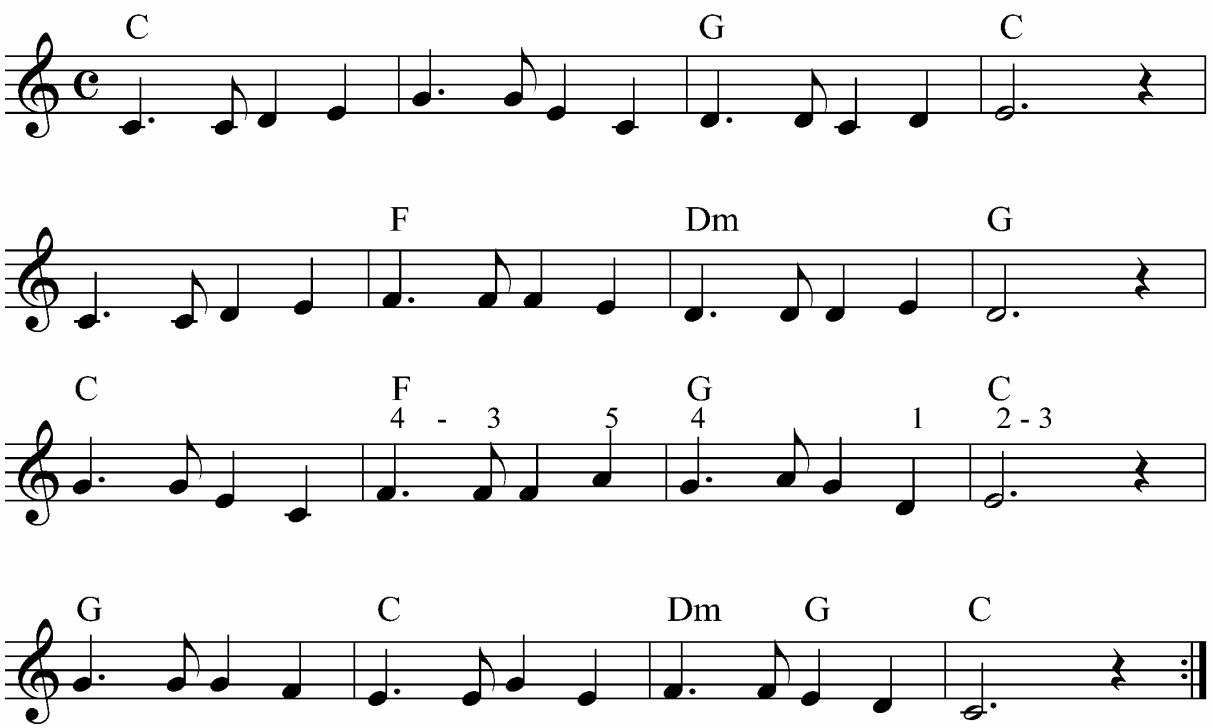
Vorübung "punktierte Viertel"



Du kannst nun ein relativ einfaches Lied mit der punktierten Viertelnote ausprobieren. Es sind nur zwei Fingerwechsel zu beachten. Da hast du schon viel schwierigere Stücke gespielt.
Trotzdem übe zunächst (wie immer) die rechte Hand alleine. Achte darauf, dass du richtig zählst.

Weiter geht´s

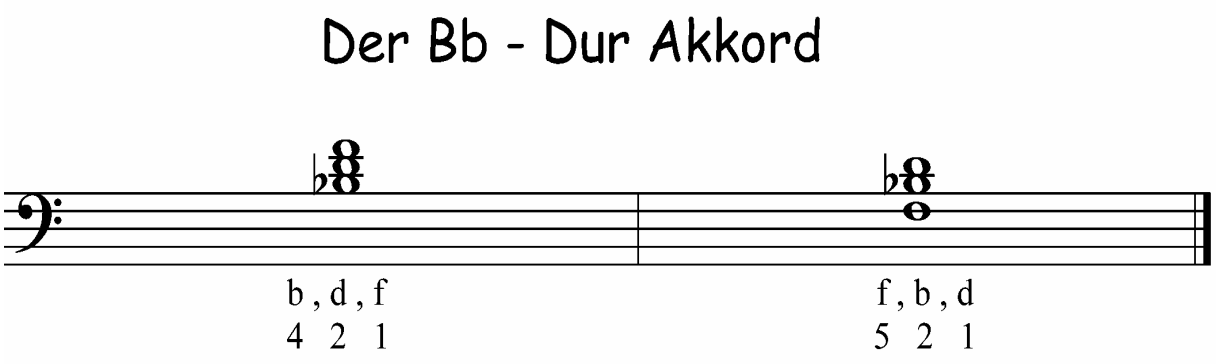
Michael van Boxel



Rhythmus: 8 Beat. Tempo ca. 120
Sound: Strings + Piano passen sehr schön zu diesem Stück.

Jetzt brauchst du wieder einen neuen Akkord. Das nächste Lied steht in der Tonart **F-Dur**. In dieser Tonart wird fast immer der **Bb-Dur Akkord** erscheinen. Zu diesem Akkord solltest du wissen, dass es zwei Schreibweisen gibt.

1. B-Dur (deutsche Schreibweise)
2. Bb-Dur (internationale Schreibweise)



Den Bb-Dur Akkord solltest du unbedingt in zwei Spielarten lernen.
Es gibt viele Kinder, für die die linke Möglichkeit im oberen Beispiel leichter zu erlernen ist, als die rechte.
Für andere Kinder ist aber das rechte Beispiel leichter zu erlernen.

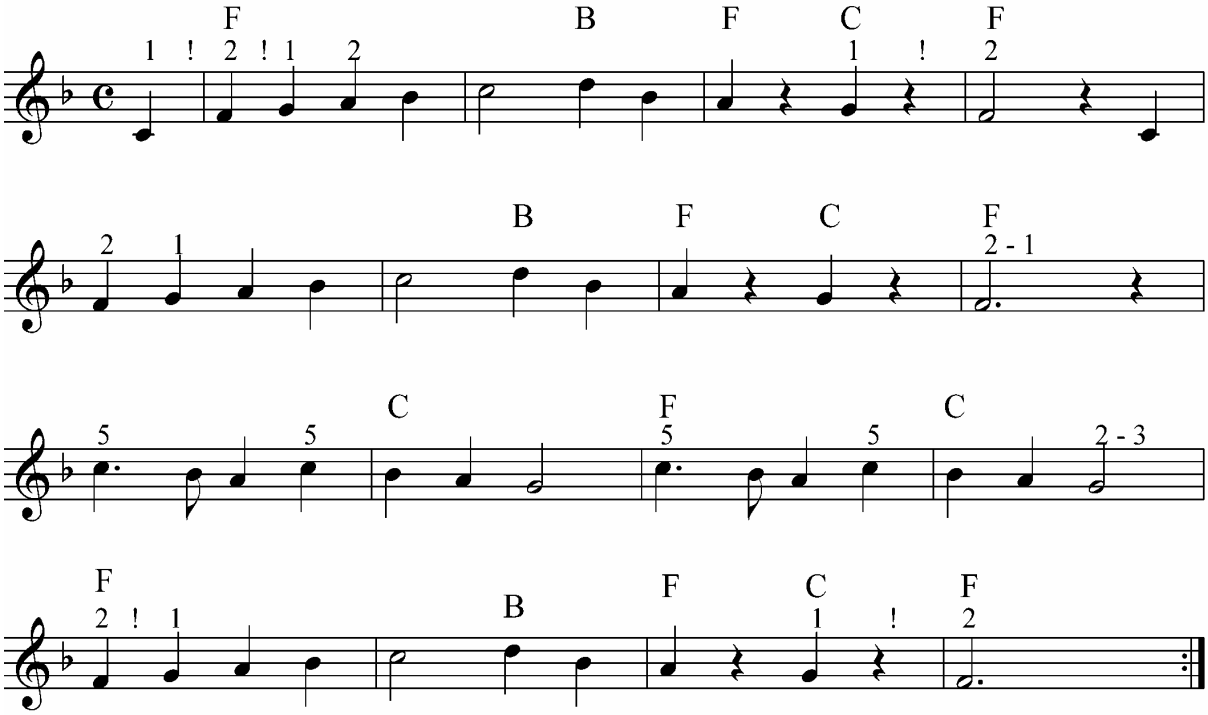
Am einfachsten stellst du dies fest, wenn du den Wechsel vom F-Dur Akkord zum Bb-Dur Akkord trainierst.

Im nun folgenden Musikstück ist der Bb-Dur Akkord und die punktierte Viertelnote eingebaut.

Übe wieder zuerst die rechte Hand, da ein paar Dinge zu beachten sind.

Ein Männlein steht im Walde

traditionell

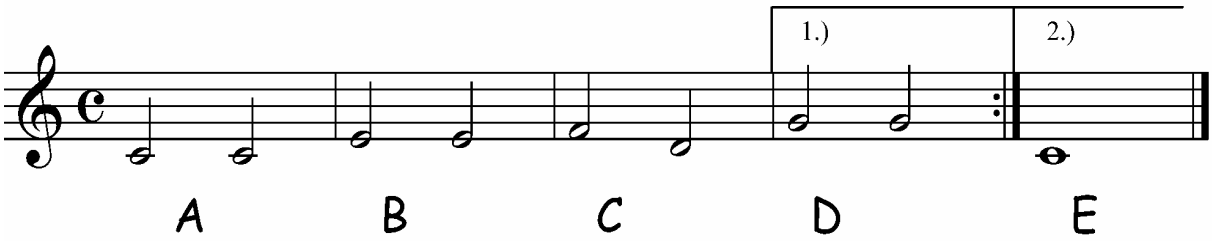


In diesem Lied werden alle "h" zu "b" erniedrigt.
Die Tonart ist F-Dur.
Achte auf: untersetzen / übersetzen und Fingerwechsel.
Rhythmus: Swing Tempo: ab 130

Das nächste Lied ist sehr wahrscheinlich kein unbekanntes für dich. Die meisten Kinder haben es irgendwann schon einmal gehört.
Ich habe in das Stück einen Bb-Dur Akkord eingebaut, der für manche Ohren falsch klingt. Es ist aber original amerikanisch. Du wirst sehen, dass er dir gefällt.
Doch zunächst noch eine wichtige Kleinigkeit und Neuigkeit.

Du musst noch etwas über verschiedene **Schluss-Takte** erfahren.
Sie heißen **Klammern**.

Beispiel mit Klammer 1 und Klammer 2



Um Platz zu sparen, benutzt man Wiederholungszeichen mit verschiedenen Schluss-Takten. So muss man nicht den ganzen Teil zweimal schreiben.

Die richtige Reihenfolge im oberen Beispiel lautet:

A B C D A B C E

Somit dürfte klar sein, dass man Klammer 1 nur einmal spielt und bei der Wiederholung sofort in Klammer 2 springt.